



COSYMA – Wer wir sind

COSYMA ist ein kleines Beratungs-Unternehmen in Stuttgart, das deutschlandweit mit Schwerpunkt in Baden-Württemberg tätig ist. Wir beraten Unternehmen und Organisationen bei ihrer nachhaltigen Ausrichtung und sozial-ökologischen Transformation, Führungs- und Fachkräfte bei ihrer persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung, NGOs und zivilgesellschaftliche Akteure bei ihrem Engagement für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und ein gutes Leben für alle.

COSYMA wurde im Jahr 2014 von Ulrich Fellmeth und Petra Pfendtner gegründet. Sie waren seit Anfang der 90er Jahre in leitenden Funktionen der Sozialwirtschaft aktiv und sind seit 1998 gemeinsam in der systemischen Qualifizierung und Beratung tätig. 2017 wurde COSYMA zu einem gemeinwohlorientierten Familien-Unternehmen mit vier Eigentümer*innen weiterentwickelt, die gleichzeitig den Stamm der Mitarbeitenden bilden. Sitz von COSYMA ist Stuttgart. 2021 wurde das zusätzliche Außenbüro von Leipzig nach Lüneburg verlagert.

COSYMA steht für ethisches Wirtschaften, sozial-ökonomische und ökologische Transformation, Demokratie und Stärkung der Zivilgesellschaft. Unsere zentralen Werte sind Menschenwürde und Solidarität, Antirassismus und Antidiskriminierung, Kooperation und Beteiligung, Vielfalt und Interkulturalität, Nachhaltigkeit und ökologische Ausrichtung, Orientierung an Ressourcen und natürlichen Kreisläufen.

Die Dienstleistungen von COSYMA zielen ab auf die sozial-ökonomische und ökologische Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft, sowie Übernahme gemeinsamer gesellschaftlicher Verantwortung, insbesondere für Nachhaltigkeit und Klimaneutralität. Sie beinhalten die gemeinwohlorientierte und ökologische Zukunftsentwicklung von Wirtschafts-Unternehmen, der Sozialwirtschaft, öffentlicher und gemeinnütziger Organisationen, sowie zivilgesellschaftlicher Gruppen. Dies erfolgt durch Begleitung bei der strategischen Ausrichtung, Coaching von Führungskräften, Qualifizierung von Fachkräften und Ehrenamtlichen, sowie der

Förderung von Projekten der Nachhaltigkeit, Gemeinwohlökonomie und des zivilgesellschaftlichen Engagements. Vorrangige Zielgruppen sind Führungs- und Fachkräfte, insbesondere der Sozialwirtschaft, sowie weitere Akteure in emanzipatorischen gesellschaftlichen Veränderungsprozessen.

COSYMA kooperiert im Bereich der Unternehmensentwicklung mit Netzwerken des Ökonomischen Wandels, vor allem der Bewegung der Gemeinwohlökonomie, deren Organisationen und Partner-Unternehmen. Im Bildungsbereich arbeitet COSYMA eng zusammen mit dem Systemischen Institut für Bildung, Forschung und Beratung FOBIS MUTPOL Holzgerlingen, den systemischen Dachverbänden DGSF (Deutsche Gesellschaft für systemische Therapie und Beratung) und SG (Systemische Gesellschaft), sowie der Evangelischen Hochschule für Sozialwesen Ludwigsburg.

Zum Geschäftsmodell von COSYMA gehören Kooperation und aktive Solidarität mit Partner*innen - Unternehmen, Unterstützung sozial benachteiligter Zielgruppen, Förderung von Initiativen für Nachhaltigkeit, Ökologie, Menschenwürde und Gerechtigkeit, sowie ein ausgewiesener Anteil unentgeltlicher Beratung und zivilgesellschaftlichen Engagements.

Veröffentlichungen gibt es von Ulrich Fellmeth unter anderem als Mitherausgeber des Handbuchs für „Unternehmensentwicklung in diakonischen Einrichtungen der Jugendhilfe“, als Mitautor von „Change Management in Non-Profit Organisationen“ und „Demographischer Wandel in der Sozialwirtschaft“, sowie des Buchs „24 wahre Geschichten vom Tun und Lassen – Gemeinwohl-Ökonomie in der Praxis.“

Petra Pfendtner ist Mitherausgeberin des Buches „Mein Kopf ist voll“, sowie Mitautorin des Handbuchs „Wertevermittlung für Flüchtlinge“ des Landkreises Böblingen.

Unsere Beratungs-Schwerpunkte und Dienstleistungen

UNTERNEHMENSBERATUNG

Gemeinwohlorientierte und Nachhaltige
Unternehmensentwicklung,
Gemeinwohl-Bilanzierung

BILDUNG

Systemische Qualifizierung und
Weiterbildung, Supervision
Personalentwicklung, Coaching

ZIVILGESELLSCHAFT

Commons, Community Organizing, SDG,
Zivilgesellschaftliches Engagement
Ökologie und Demokratie

COSYMA in Zahlen Geschäftsjahr 2021

Firmenname:	COSYMA
Rechtsform:	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Eigentumsform:	Eigentümer*innen-Gemeinschaft
Website:	www.cosyma.eu
Branche:	Beratung / Wissensdienstleistungen
Firmensitz:	Stuttgart
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden:	4
Vollzeitkräfte:	1,65
Umsatz:	105.069 €
Gewinn (EBIT)	8.624 €
Bilanzsumme:	48.920 €
Eigenkapital:	44.075 €

Entwicklungen im Geschäftsjahr 2021

Nachdem in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 die Ziele

- Nutzung der GWÖ-Bilanz für Entwicklung und sozial-ökologische Optimierung
- Weitere Ausgestaltung ökologischer Leitlinien und ökologisches Management
- Aufnahme der GWÖ-Beratung in das Portfolio des Dienstleistungsangebots

vollständig umgesetzt werden konnten, wurden für die Geschäftsjahre 2021 – 22 als Ziele formuliert:

- Stabilisierung und Weiterentwicklung des (ungewöhnlichen) Geschäftsmodells
- Dauerhafte Etablierung einer eigenen GWÖ-Bilanzierung
- Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie zur Umsetzung der Werte der GWÖ

COSYMA hat sich in der Landschaft der Gemeinwohl-Ökonomie etabliert. Auf Grund der guten Verankerung in geschäftsnahen Netzwerken und langfristiger Bindung zu Kund*innen hat sich das vorsichtige Wachstum in diesem Bereich fortgesetzt. Zum Ende des Geschäftsjahres 2021 wurde die zweite eigene GWÖ-Bilanz eingereicht, die zum März 2022 testiert wurde.

Der Übergang im Portfolio von der Personalentwicklung zur stärkeren Ausrichtung auf sozial-ökologische Transformation von Unternehmen hat sich fortgesetzt, die Begleitung bei Gemeinwohl-Bilanzierung hat sich als Geschäftsmodell weiter etabliert.

Unsere Außenstelle haben wir von Leipzig nach Lüneburg verlegt und damit auch einen Teil unseres zivilgesellschaftlichen Engagements, verbunden mit einer deutlichen Steigerung der Investitionen in dieses sozial-ökologische Transfer-Projekt.

Darüber hinaus war das Geschäftsjahr 2021 geprägt vom routinierteren Umgang mit Pandemie-Bedingungen. Unterbrochene Geschäftsbeziehungen im Präsenz-Format wurden wieder aufgenommen, Video-Konferenzen bei Beratungen, Coaching und Qualifizierungen sind zu eingespielten Formaten geworden.

Kooperationen mit gesellschaftlichen Playern wie der Klima-Allianz Deutschland und deren wichtigsten Mitgliedern wurden vertieft und ermöglichen COSYMA neue Zugänge, Netzwerke und Kompetenzen.

Der Umsatz blieb gegenüber dem Jahr 2020 stabil, trotz Corona-Erkrankungen aller Mitarbeitenden.

COSYMA – Nachhaltigkeit und Gemeinwohl

Eigentümer*innen und Mitarbeitende von COSYMA haben in ihrem gesamten Lebensstil, auch bezogen auf ihre beruflichen Erfahrungen, einen starken Gemeinwohlbezug. Das gesamte Kund*innen-Spektrum von COSYMA ist im gemeinnützigen und/oder gemeinwohlorientierten Sektor tätig. Zivilgesellschaftlich sind alle Mitarbeitenden langjährig aktiv in politischen, sozialen und ökologischen Gruppierungen und Initiativen, die sich für Menschenwürde, Gerechtigkeit, Solidarität und ökologischen Erneuerung einsetzen.

COSYMA ist seit Ende 2021 WIN Charta Unternehmen und beteiligt sich aktiv an der Ausgestaltung der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg für Unternehmen und Zivilgesellschaft.

Mit dem Thema Gemeinwohlökonomie haben sich Geschäftsführung und Mitarbeitende bereits in der Gründungsphase beschäftigt. Seit 2017 ist COSYMA in der Bewegung der Gemeinwohl-Ökonomie aktiv und Mitglied der GWÖ Baden-Württemberg. 2018 hat COSYMA eine erste Gemeinwohl Kompaktbilanz Matrix 5,0 mit 567 Punkten erstellt. Die Re-Bilanzierung für die Geschäftsjahre 2019/2020 erbrachte eine Bilanzsumme von 630 Punkten. COSYMA hat im Wirtschaftsjahr 2021 durch Beratung und Begleitung an der Erstellung von acht Gemeinwohl-Bilanzierungen von Unternehmen mitgewirkt.

Verantwortliche von COSYMA sind aktiv tätig in der GWÖ-Regionalgruppe Stuttgart, der AG Politik der GWÖ Baden-Württemberg, dem AK Berater*innen DACH und dem AK Kirchen/Kirchliche Unternehmen der GWÖ auf Bundesebene. Von 10/18 bis 04/21 war der Geschäftsführer von COSYMA Koordinator GWÖ Beratung Deutschland Südwest und Mitglied des KOO Teams Beratung im deutschsprachigen Raum der GWÖ International.

Die Förderung und Stärkung von **NACHHALTIGKEIT** und **GEMEINWOHL-ÖKONOMIE** beinhaltet politische Aktivitäten, wie die Verankerung der Gemeinwohl-Ökonomie in der Landespolitik Baden-Württembergs, die Implementierung der Themen beim systemischen Dachverband DGSF und der Klima-Allianz Deutschland, die finanzielle Beteiligung bei Projekten, sowie auf lokaler Ebene die Mitgestaltung des **SDG-Netzwerks 70599Lebenswert**.

Kontaktperson :

**Ulrich Fellmeth, Birkheckenstraße 13, 70599 Stuttgart,
Zertifizierter GWÖ - Berater
mail: Cosyma.Fellmeth@gmx.de; mobil: +49 151 628 756 72**

Menschenwürde in der Zulieferkette

COSYMA kauft ausschließlich Produkte und Dienstleistungen, von denen wir nach sorgfältiger Prüfung von Risiken in der Zulieferkette davon ausgehen können, dass sie unter menschenwürdigen Bedingungen hergestellt werden. Für uns als gemeinwohlorientiertes Unternehmen gehört ethisches Beschaffungsmanagement zum Kern der Unternehmensidentität.

Angesichts der fortschreitenden Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen und der damit einhergehenden Klimaerwärmung hält COSYMA es nicht mehr für ausreichend, wenn Firmen ihre Produkte und Prozesse öko-fair anpassen. Wir erwarten von unseren Lieferant*innen, sich aktiv in den Diskurs um eine sozial-ökologische Transformation einzubringen, sich für wirksamere gesetzliche Regelungen und politische Maßnahmen einzusetzen und selbst gesellschaftspolitische Verantwortung zu übernehmen.

Wir haben deshalb in den letzten Geschäftsjahren unsere Einkaufs-Richtlinien kontinuierlich erweitert und vderschärft, um diese aktive Rolle der Wirtschaft bei der Auswahl unserer Lieferant*innen zu berücksichtigen, was gegenüber zu einigen Veränderungen in den Lieferant*innen-Beziehungen geführt hat.

Rund 70 % des Lieferant*innen-Umsatzes von COSYMA erstrecken sich nicht auf den Einkauf von Waren, sondern auf Mieten, Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln und Inanspruchnahme von Beratungs-Dienstleistungen. Bei den Warenkäufen dominieren Garten, Landwirtschaft und Lebensmittel.

Mit den meisten Lieferant*innen bestehen langjährige Geschäftsbeziehungen. Diese werden, so weit möglich, auch nach regionalen Gesichtspunkten und möglicher Einflussnahme ausgewählt. Bis auf die Deutsche Bahn und die Anbieter im Bereich der Telekommunikation, bestehen zu allen relevanten Lieferant*innen persönliche

Kontakte, überwiegend sowohl zu den Mitarbeitenden im Verkauf, als auch zu Unternehmens-Verantwortlichen.

Die Überprüfung sozialer Risiken erfolgt deshalb durch direkten Einblick in Unternehmensstruktur und -kultur, durch Beschaffung von Berichten, Daten und Bewertungen zur Unternehmensgestaltung und durch Überprüfung, welche Zertifikate die Lieferant*innen und die gekauften Produkte aufweisen.

Zugekaufte Produkte / Dienstleistungen haben die sozial relevanten Zertifikate GWÖ, Naturland, Fair Bio, Fair Trade, GEPA Fair, Rapunzel, Bioland, Demeter und FSC.

<p>Der Anteil unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellter Produkte und Dienstleistungen liegt weit über 90 %</p>

Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette

COSYMA sieht als Kleinunternehmen seine Mitverantwortung in der Lieferkette vor allem im konsequenten unternehmerischen Handeln für Solidarität und Gerechtigkeit durch sorgfältige Auswahl der Lieferant*innen, so weit möglich auch entlang der gesamten Lieferkette.

Wir unterstützen, auch mit eigenen Aktivitäten, unsere Fair Trade Stadtbezirke Birkach und Plieningen und beteiligen uns an lokalen Fair Trade Gemeinde und Fair Trade Weltladen Verkaufs-Aktionen, ebenfalls an den Aktivitäten des lokalen SDG-Projektes „705099Lebenswert“ im Bereich „Nachhaltiges und gemeinwohlorientiertes Wirtschaften.“

COSYMA hat sich für ein wirksames und weitreichendes Lieferketten-Gesetz engagiert und sich an Kampagnen der GWÖ Baden-Württemberg, der Werkstatt Ökonomie und dem DEVAP beteiligt.

Bei den eigenen Lieferant*innen bezieht COSYMA seit 2019 einen Anteil bei Solawi Stuttgart – Reyerhof. Dadurch werden Gemüse und weitere landwirtschaftliche Produkte, ergänzend zum Anbau im eigenen Garten, über eine solidarische Genossenschaft eingekauft, deren Hauptproduzent ein Demeter-Hof mit Gemeinwohl-Bilanzierung ist.

COSYMA hat, bezogen auf innovative Lösungen für einen solidarischen und fairen Umgang aller Beteiligten, durch personelle Verknüpfungen die größten Gestaltungsmöglichkeiten bei den Mieten. Um den durch Immobilien-Spekulationen und Wohnungsknappheit rasant steigenden Mietpreisen entgegenzutreten, wurde ein 5jähriges Moratorium für eine Mietpreiserhöhung vereinbart. Die Vermieter*innen gewähren darüber hinaus für den gemeinwohlorientierten Ansatz und insbesondere

das zivilgesellschaftliche Engagement unseres Unternehmens einen Mietnachlass von 30 %.

Bei den in Anspruch genommenen Beratungs-Dienstleistungen, vorrangig in Form von Qualifizierungen und Co-Beratungen, kann über unsere verbandliche Mitwirkung in der GWÖ und der DGSF im direkten Dialog Einfluss auf Solidarität und Gerechtigkeit genommen werden.

Beim Reyerhof als größten Lieferanten von Waren erfolgt die unmittelbare Mitwirkung an innovativen Lösungen durch Beteiligung an der Mitgliederversammlung von SOLAWIS, an der Gesellschafter-Versammlung der Genossenschaft Reyerhof und durch Mitwirkung in der AG Transformation von SOLAWIS, die für zukünftige unternehmerische Ausrichtung und beteiligungsorientierte Unternehmenskultur als Teil der Commons-Bewegung verantwortlich ist.

In den Segmenten Verkehr und IT-Dienstleistung setzt COSYMA, soweit eine Auswahl möglich ist, explizit auf Unternehmen in öffentlicher Hand, mit öffentlicher Beteiligung und/oder Unternehmen, die aus einer öffentlichen gemeinwohlorientierten Tradition kommen. Damit können Risiken bezogen auf Solidarität und Gerechtigkeit eingegrenzt und ergänzend über zivilgesellschaftliche und politische Einflussnahme reduziert oder ausgeschlossen werden.

COSYMA sichert allen Dienstleister*innen als Lieferant*innen mindestens die gleichen Konditionen zu, die für COSYMA auch im Innenverhältnis Gültigkeit haben.

<p>Der Anteil von Lieferant*innen, mit denen ein fairer und solidarischer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert wurde und/oder die auf dieser Basis ausgewählt wurden, liegt bei circa 90 %.</p>

Ökologische Nachhaltigkeit In der Zulieferkette

COSYMA verfügt seit 2019 über ein ökologisches Einkaufsmanagement, das laufend weiterentwickelt wird. Der Geschäftsführer von COSYMA ist Co-Sprecher des Netzwerks Klimaschutz im systemischen Dachverband DGSF: COSYMA ist sowohl Kooperations- wie auch Geschäftspartner der Klima-Allianz Deutschland. Einkaufs-, Nachhaltigkeits- und Klimaschutz-Management spielen sowohl für das eigene Management, als auch die Beratung von Kund*innen und über eigene Veröffentlichungen zum Klimaschutz von Unternehmen für COSYMA eine wichtige Rolle.

COSYMA vermeidet vollständig Produkte und Dienstleistungen mit hohen Umweltauswirkungen und versucht Umweltauswirkungen in der gesamten Lieferkette zu erfassen und zu minimieren. Dort wo im direkten Einkauf Wahlmöglichkeiten bestehen, wird fast ausschließlich auf die höherwertig verfügbare Variante zurückgegriffen. Wir legen darauf Wert, dass alle zugekauften Produkte und Dienstleistungen nach ökologischen Kriterien evaluiert und ausgewählt, und bei nahezu allen Lieferant*innen überdurchschnittliche ökologische Standards erfüllt werden.

Zum ökologischen Einkaufsmanagement von COSYMA gehört zunächst die Prüfung von Notwendigkeit, Nutzen und Zweckmäßigkeit. Da wir großen Wert auf Suffizienz legen, verwenden wir wo möglich langlebige Produkte, prüfen Sharing-Modelle und Mehrfachnutzung, sowie positive und negative Aspekte von Neu- oder Ersatzbeschaffungen. Unter Berücksichtigung von Rohstoff-Verbrauch und Emissionen bei der Herstellung verzichten wir öfter auf im Verbrauch ökologisch höherwertige Alternativen zu Gunsten der weiteren Nutzung vorhandener Güter, zum Beispiel bei PKW, IT-Geräten und Büro-Ausstattung. Deshalb gewinnen bei der Auswahl von Produkten Aspekte der Kreislaufwirtschaft, wie Reparaturfähigkeit und Recycling immer mehr an Bedeutung.

Beim Einkauf von Waren haben für uns neben ökologischen Kriterien, die vorrangig auf geringe CO 2 Emissionen abzielen, regionale und unverpackte Produkte absoluten Vorrang. Das beinhaltet den Einkauf hochwertiger und ausschließlich vegetarischer biologische Produkte. Bei veganen Produkten müssen bezüglich Verpackung öfter Kompromisse eingegangen werden.

Im Bereich öffentlicher Verkehr kann bezogen auf die Nutzung der Verkehrsmittel von hohen ökologischen Standards bei Bahn, S- und U-Bahnen und weitgehend auch im Busverkehr der SSB (Stuttgarter Straßenbahnen AG) genutzten Bussen ausgegangen werden. Bei der Deutschen Bahn gilt ein beachtlicher ökologische Standard für das gesamte Nachhaltigkeits- Management.

Die Rückverfolgung der gesamten Lieferant*innenkette ist bei vielen Produkten, die wir im Zusammenhang mit eingekauften Dienstleistungen nutzen, ist dagegen nicht durchgängig möglich. Deshalb ist COSYMA auch an lokalen, landes- und bundesweiten Initiativen beteiligt, die für Unternehmen, die an der öffentlichen Grundversorgung beteiligt sind, eine Gemeinwohl-Bilanzierung zur Verpflichtung machen wollen.

Für unsere Räumlichkeiten in Stuttgart haben wir ein Objekt ausgewählt, das energetisch und mit überwiegend ökologisch hochwertigen Baustoffen saniert ist. Es verfügt über Vollwärmeschutz mit Außenisolierung, Pellets-Heizung und Solaranlage. Zur Förderung lokaler ökologischer Stromversorgung sind wir 2017 zum Anbieter Stadtwerke Stuttgart (SWS) mit 100 % Strom aus erneuerbaren Energien, ein Unternehmen der öffentlichen Hand unter Beteiligung der Bürgergenossenschaft EWS Schönau, gewechselt. COSYMA beteiligt sich an der Energiepartnerschaft von SWS

und Stadt Stuttgart, sowie im Rahmen des Netzwerks 70599Lebenswert an einer Solar-Offensive, ebenfalls in Kooperation mit der Stadt Stuttgart. Bezogen auf Kreislaufwirtschaft spielen auch Müllentsorgung und Umgang mit Wasser eine Rolle. Der Stuttgarter Eigenbetrieb Stadtentwässerung (SES) ist gemeinwohlobilanziert und verfügt über ehrgeizige Konzepte zu einer ökologisch höherwertigen Produktinnovation.

Ökologische Kompromisse geht COSYMA zum Teil bei kleineren Einkäufen des täglichen Bedarfs ein, die in unmittelbarer Wohnortnähe getätigt werden. Für den kleinen Stuttgarter Stadtbezirk Birkach mit etwa 7 000 Einwohnern ist es von hoher Bedeutung, dass sich Läden und Gewerbetreibende vor Ort halten können und durch das Einkaufsverhalten der Ortsansässigen unterstützt werden. COSYMA ist Mitglied bei Birkach aktiv, dem örtlichen Gewerbeverein. Damit kann auch über dieses Netzwerk von Partnern und optionalen Lieferant*innen auf ökologische Nachhaltigkeit und weitere gemeinwohlorientierte Aspekte Einfluss genommen werden.

Die von COSYMA genutzten Lieferant*innen verfügen über die Label GWÖ, Bio BW, Bioland, Blauer Engel, Climate Change/Klimaneutral, Demeter, Naturland, Fair Bio, Fair Trade, FSC, GEPA Fair, Grüner Punkt und Rapunzel.

Über 90 % der eingekauften Produkte und Dienstleistungen sind ökologisch höherwertige Alternativen.

Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette

Für COSYMA haben Transparenz und Mitentscheidung ganz generell und damit auch in der Lieferkette große Bedeutung. Dadurch erfüllen wir nicht nur unsere unternehmerische Verantwortung für geteilte Informationen und gemeinsame Entscheidungsfindung, sondern garantieren auch für uns selbst den Einsatz sozial gerechter, fair produzierter und gehandelter Produkte und Dienstleistungen.

Die Einflussnahme auf Ausgestaltung und Mitwirkung an Innovation sind in den Lieferant*innen-Bereichen Mieten, Beratungs-Dienstleistungen und Gemüse/Landwirtschaft sehr hoch. Transparenz ist darüber hinaus bei allen Lebensmitteln gesichert, weitgehend auch bei anderen Gebrauchsartikeln lokaler Lieferant*innen. Bei den großen „Playern“, insbesondere der Deutschen Bahn, sind Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte, sowie kritische Reports von Transparency International und anderen in diesem Bereich tätigen NGOs, der wichtigste Zugang.

Lieferant*innen von COSYMA arbeiten bezogen auf Transparenz, Mitentscheidung und Glaubwürdigkeit vor allem mit den Labels GWÖ, Bioland, Demeter, Naturland, GEPA, FSC und Rapunzel.

Der Anteil eingekaufter Produkte, die ein Label tragen, welches Transparenz und Mitentscheidung berücksichtigt, liegt bei über 90 %.

Der Anteil der Lieferant*innen, mit denen ein transparenter und partizipativer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert wurde und/oder die auf dieser Basis ausgewählt wurden, liegt bei über 80 %.

Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Wir führen unser Unternehmen nach ethischen Grundsätzen, die auch unser Finanzmanagement bestimmen. Der faire und solidarische Umgang aller Beteiligten steht deutlich im Vordergrund vor eigenen wirtschaftlichen Interessen. Wir arbeiten ausschließlich mit ethisch-nachhaltigen Finanzpartnern und generieren unser Kapital ausschließlich aus Eigenmitteln.

COSYMA ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts, wofür kein Stammkapital erforderlich ist. Im Gesellschaftsvertrag ist geregelt dass alle Mitarbeitenden Gesellschafter*innen-Anteile erwerben können. Anteile eines Eigentümers sind auf maximal 50 % begrenzt.

Unsere Eigenkapitalquote wird lediglich begrenzt durch Rückstellungen und kurzfristige Verbindlichkeiten. Das Eigenkapital in Höhe von 45,9 T € konnte gegenüber 2020 erneut deutlich gesteigert werden. Da COSYMA keine größeren eigenen Investitionen tätigt und über kein relevantes Anlagevermögen verfügt, wurde von Anfang mit eigenem Kapital gearbeitet. Fremdfinanzierungen sind bisher nicht erfolgt und auch nicht vorgesehen. Mit dem Geschäftsmodell von COSYMA verknüpft ist die Konzentration der Eigenkapitalbildung auf Mitarbeitende und Gesellschafter*innen.

Die Geschäftsbeziehungen zu Banken beinhalten Spareinlagen und in erster Linie die finanzielle Abwicklung des operativen Geschäfts über Girokonten. COSYMA hat als Finanzpartner die Evangelische Bank, die Volksbank Stuttgart und die GLS. Für Investitionen und Geldanlagen werden vorrangig Genossenschaften und Mieter-Syndikate genutzt, die aktiv an der solidarischen sozial-ökologischen Transformation beteiligt sind.

Die Evangelische Bank hat in ihrem Unternehmensleitbild festgeschrieben, dass das unternehmerische Handeln auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit basiert. Es werden ökonomische, ökologische und sozial-ethische Ziele verfolgt. Sie hat einen Corporate Governance Kodex erarbeitet, der dem christlichen Wertekonzept und dem Anspruch der Evangelischen Bank als größter deutschen Kirchenbank entspricht. Es werden

sowohl die christlichen Werte als auch ökonomische, ökologische und soziale Standards berücksichtigt. Die Evangelische Bank ist in Nachhaltigkeit zertifiziert und hat als Nachhaltigkeitsfilter Oekonom Research und MSCI ESG Research.

Die Volksbank ist eine genossenschaftliche Bank und für den lokalen Raum Stuttgart-Birkach eine der wichtigsten Sponsor*innen von sozialen und ökologischen Projekten. Mit ihrem Nachhaltigkeitsbericht setzt die Volksbank Stuttgart eG das Berichtsschema des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) als nichtfinanzielle Unternehmenserklärung um. Die DZ BANK als übergeordnetes Institut gehört trotz gewisser Einschränkungen zu den wichtigsten Finanzierungspartner*innen der Energiewende in Deutschland und steigert kontinuierlich ihr Engagement bei der Finanzierung von nachhaltigen Projekten bzw. Unternehmen in den Bereichen Energie, Gebäude, Verkehr, Industrie und Landwirtschaft.

Die GLS Bank unterstützt ganz bewusst Unternehmen der nachhaltigen Wirtschaft. und Umwandlung unseres Wirtschaftssystems in eines, das von Kreislaufwirtschaft, von Sinn und Maßhalten geprägt ist und in dem der Gewinn die Folge und nicht der Zweck wirtschaftlichen Handelns ist. Der Nachhaltigkeitsbericht 2020 der GLS erfüllt die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) sowie die Vorgaben der Gemeinwohlbilanz. Die GLS hat in den letzten Jahren regelmäßig Platz 1 im Ranking des Finanz-Guides Deutschland belegt.

Anteil Eigenkapital	90,1 %
Durchschnittliches Eigenkapital	
Wissensintensive Dienstleistungen	24,9 %
KMU lt. Statista	
Fremdfinanzierung	keine

Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Erste Priorität für unseren Umgang mit Finanzmitteln hat die Weiterentwicklung von Qualität und Reichweite der eigenen Dienstleistungen bezogen auf sozial-ökonomische und ökologische Transformation der Gesellschaft. Das beinhaltet vor allem die Erweiterung von eigenen Kernkompetenzen und Steigerung der ökologischen Qualität unseres Unternehmens durch Auswahl und Bindung geeigneter Kund*innen, Ausbau sinnstiftender und wirkungsvoller Kooperationen, Optimierungen der Lieferant*innen-Kette und Investitionen in sozial-ökologische Projekte.

Unser strategischer Aufwand für sozial-ökologische Investitionen konzentrierte sich 2021 auf die Reduktion von Emissionen durch Beteiligung an der Installierung eines Außenschornsteins an unserem Hauptstandort, sowie durch die Verlagerung unserer Außenstelle nach Lüneburg. Dort sind wir statt in einem herkömmlichen

Mehrfamilienhaus nun in einem Passivhaus untergebracht im Rahmen des Wohn- und Lebensprojekts RÄUME. Zukunftsausgaben beinhalten die Erneuerung der Büroausstattung und Investitionen in den eigenen Garten mit Anbau, sowie Maßnahmen zum präventiven Gesundheitsschutz für Mitarbeitende im Rahmen der WIN Charta.

Unsere Eigentümer*innen haben generell keinen Anspruch an Kapitalerträge. Die Zuführung zu Rücklagen ergibt sich aus laufender Geschäftstätigkeit und der Erhöhung von Einlagen der Gesellschafter*innen.

Auf die Auszahlung von Boni wurde zugunsten struktureller Verbesserungen bei den arbeitsvertraglich geregelten Leistungen für Mitarbeitende verzichtet.

Mittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit (EBIT)	8,6 T €
Gesamtbedarf Zukunftsausgaben (2022-24)	20,0 T €
Getätigter strategischer Aufwand	3,5 T €
Anlagenzugänge	1,5 T €
Zuführung Gewinnrücklagen	1,8 T €
Erhöhung Gesellschafter-Anteile	15,0 T €
Rückstellungen für Innovation	5,0 T €
Ausgeschüttete Kapitalerträge	0,0 T €

Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung

COSYMA tätigt ausschließlich Investitionen zur sozial-ökologischen Verbesserung und mit positiven Auswirkungen auf die CO₂ Bilanz. Wir investieren etwa die Hälfte unseres Eigenkapitals über Genossenschafts-Anteile und Direkt-Kredite in sozial-ökologische Projekte.

Als Wissensdienstleister im Mietverhältnis beschränkt sich unser Anlagevermögen auf Gebrauchsgüter für Büro und Ausstattung. Im Geschäftsjahr 2021 haben wir uns finanziell an der Installierung eines Außenschornsteins durch die Vermieter, zu weiteren Reduzierung von Emissionen zugunsten eines langfristigen Miet- und Pachtvertrages mit stabilen Bedingungen beteiligt.

Für unsere eigenen und gepachteten Gartenflächen stehen uns 1,3 Hektar Fläche zur Verfügung, die auch zum eigenen Anbau verwendet werden. Im Geschäftsjahr 2021 wurden 1,4 T € in Einkäufe und 4,8 T € in geleistete Arbeitsstunden investiert. Diese Investitionen tragen erheblich zu einer positiven CO₂ Bilanz unseres Unternehmens bei.

COSYMA investiert seit 2018 in sozial-ökologische Projekte, bei denen wir direkte Einflussmöglichkeiten auf Ausgestaltung, Mittelverwendung und Wirkung haben.

Zunächst wurden 6 T € in ein alternatives Wohnprojek,t die Genossenschaft SOWO Leipzig, eingebracht.

Seit dem Geschäftsjahr 2019 erwirbt COSYMA in kleinen Tranchen Gesellschafter*innen-Anteile bei der Reyerhof eG.

Im Geschäftsjahr 2020 begann COSYMA sein soziales Investment mit in einer ersten Tranche von 6 T € an das Wohnprojekt Räume-Hof Lüneburg, einer GmbH im Mietshäusersyndikat. Mit diesen Direkt-Krediten können dort ergänzend zu der über Banken laufenden Grundfinanzierung solidarische Alternativen der direkten Mitfinanzierung geschaffen werden. Im Jahr 2021 wurden über Gesellschafter*innen-Anteile weitere 15 T € investiert.

Investitionsplan incl. ökologischem Bedarf	10,0 T €	
Realisierung ökologisch wirksamer Investitionen	9,7 T €	100 % des Bedarfs
Sozial-ökologisch finanzierte Projekte	27,0 T €	
Zugänge sozial-ökologisch finanzierte Projekte 2021	15,0 T €	

Eigentum und Mitentscheidung

Wir agieren als lernendes Unternehmen, das seine Entscheidungsprozesse weiterentwickelt und bestmögliche Transparenz über seine unternehmerischen Ziele und Operationen gegenüber allen Berührungsguppen herstellt.

Unternehmer*innen und Mitarbeitende verstehen sich in Personalunion und durch familiären Zusammenhang als gelebte Gemeinschaft, die Lieferant*innen, Finanzpartner*innen, Kund*innen und gesellschaftliches Umfeld in wesentliche Entwicklungen einbezieht.

COSYMA ist ein kleines und relativ junges Unternehmen, das sich durch eine gesicherte und verlässliche Eigentümer*innen-Struktur auszeichnet, welche dynamische Erweiterungen ermöglicht, jedoch aktuell nicht anstrebt.

Alle Gesellschafter*innen haben unabhängig von der Höhe ihrer Anteile eine Stimme in der Gesellschafts-Versammlung. Die Gesellschafter*innen haben Zugang zu allen relevanten Informationen des Unternehmens.

Die Einberufung von Gesellschafter*innen-Versammlungen kann von jeder Entscheidungen können nur im konsensuellen Verfahren getroffen werden. Seit dem Geschäftsjahr 2019 wurde die zuvor bestehende Option der Mehrheitsentscheidung in besonderen Situationen durch die Einführung des systemischen Konsensierens außer Kraft gesetzt.

Verteilung Eigenkapital	
Unternehmer*innen	100 %
Führungskräfte	55 %
Mitarbeitende	100 %

Menschenwürde am Arbeitsplatz

COSYMA lebt eine auf Zuwendung, Verlässlichkeit, Bindung, Ressourcenorientierung und Solidarität aufgebaute Unternehmenskultur. Führung und Kommunikation basieren auf dem von der Geschäftsführung entwickelten „Konzept der Dialogischen Führung“, das auch in der Qualifizierung und Beratung von Kund*innen eingesetzt wird.

Strategische und operative Ziele werden im Konsens entwickelt. Unsere Arbeitsweise ist geprägt von Autonomie und Kooperation, sowie von Selbstorganisation und Teamorientierung. Der gegenseitige Umgang ist freundlich, respektvoll, achtsam, wertschätzend und unterstützend. Die Ziel- und Erfolgsorientierung des Unternehmens ist eingebettet in die Interessen und Potentiale der Mitarbeitenden, sowie deren persönlicher und beruflicher Entwicklung.

Unsere Leitlinien zu Kooperation, Kommunikation und Teamentwicklung werden regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt. Sie beinhalten in der aktuellen Fassung Leitsätze zu den Aspekten Achtsamkeit, Antirassismus, Autonomie, Gemeinwohl, Gesellschaftliche Verantwortung, Kooperation, Menschenwürde, Optionenvielfalt, Persönliche Entwicklung, Solidarität, und Ressourcenorientierung.

Team – COSYMA:

Ulrich Fellmeth

Geschäftsführung / Senior Berater

Petra Pfendtner

Stellv. Geschäftsführung / Senior Beraterin

Jannis Pfendtner

Junior Berater

Alicia Pfendtner

Interne Dienstleistungen

Bestandteil des solidarischen Geschäftsmodells und der Personalentwicklung von COSYMA ist die projektbezogene Beschäftigung zusätzlicher Mitarbeiter*innen. Im Vordergrund stehen dabei Trainee-Programme durch Co-Beratung im Bereich Gemeinwohl-Ökonomie und Co-Leitungen bei Systemischen Qualifizierungen.

Wir profitieren als Team in erster Linie von der Nutzung und Weiterentwicklung der Kompetenzen und Interessen, sowie der Interessen unserer Mitarbeitenden. Um das enthaltene Entwicklungspotential gezielt zu unterstützen haben alle Mitarbeitenden Anspruch auf mindestens zwölf Tage bezahlten Urlaub für Entwicklung, Bildung, Qualifizierung und Gesundheitsförderung.

Unsere Mitarbeitenden verfügen über Grundwissen in ganzheitlicher Medizin und Naturheilkunde sowie der Natur- und Wildnispädagogik. Zwei Beschäftigte haben abgeschlossene Weiterbildungen in der Natur- und Wildnispädagogik, eine Mitarbeiterin in Naturheilkunde.

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit:	4,8 Jahre
Anspruch auf Bildungsurlaub:	12 Tage
In Anspruch genommene Entwicklungsmöglichkeiten pro MA:	8 Tage
Krankheits-Quote	4,3 %
Alter:	22 – 69 Jahre
Geschlecht:	50 % weiblich /männlich

Ausgestaltung der Arbeitsverträge

COSYMA hat alle Arbeitsverträge an den individuellen Bedürfnissen der Mitarbeitenden ausgerichtet und gestaltet diese unter Berücksichtigung Leistungs- und Bedarfsgerechtigkeit solidarisch.

Bei COSYMA haben Mitarbeitende Vorrang,

- die sich in hohem Maße mit den Zielen des Unternehmens identifizieren und diese gemeinsam ausgestalten und weiterentwickeln;
- die sich für die Arbeit bei COSYMA begeistern und darin spezifische Kompetenzen und Potentiale einbringen;
- denen die Tätigkeit bei COSYMA eine gute Work-Life-Balance mit Ansporn und Anforderungen, jedoch auch hinreichender Erholung und Muße ermöglicht;
- die in der Kombination ihrer Einkünfte ein gutes und ökologisch verantwortliches Leben führen.

Die arbeitsvertraglichen Regelungen bei COSYMA orientieren sich an Standards des öffentlichen Dienstes und enthalten darüber hinaus Verbesserungen nach den Bedürfnissen der Mitarbeitenden und im Interesse aller Beteiligten. Sämtliche Bestandteile werden mit den Mitarbeitenden gemeinsam erörtert und ausgehandelt. Dies gilt auch für den Umfang der Beschäftigung, die auf Wunsch der Mitarbeitenden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten jederzeit verändert werden können. Im Geschäftsjahr 2021 bewegte sich der Umfang der Beschäftigung zwischen 10 % und 90 % einer Vollzeitstelle. Grundlage einer Vollzeitstelle sind 30 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit. Alle Mitarbeitenden erhalten eine monatliche Festvergütung, die auf der Basis von 28 € pro Stunde berechnet ist. Sie erhöht sich durch soziale Vergünstigungen für Transport, Nahrung und Gesundheit auf 30 - 34 €, je nach Umfang der Tätigkeit.

Alle Mitarbeitenden erwerben zwischen 40 und 80 % ihres monatlichen Einkommens außerhalb ihrer Tätigkeit bei COSYMA. Zu den „Living Wages“ werden bei COSYMA die gesamten Netto-Jahres-Einkommen jedes Mitarbeitenden heran gezogen und mit Lebenszyklus, sozialem Status und Standort abgeglichen. Gleicher Verdienst trotz unterschiedlicher Qualifikationen und Funktionen in unserem Unternehmen ermöglicht einen sozialen Ausgleich, zumal sich zusätzliche Leistungen für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel vor allem Mitarbeitenden mit geringerem Beschäftigungsumfang niederschlagen.

Bei COSYMA hatten Home-Office, Video-Konferenzen und digitale Kommunikation auch schon vor dem Jahr 2020 eine Bedeutung, um unter Berücksichtigung der beiden Standorte und der überwiegend bei den Kund*innen durchgeführten Beratungen möglichst zeitnah, effektiv, unkompliziert, flexibel und selbstbestimmt zu kommunizieren. Dieser Ansatz wurde ausgebaut und professionalisiert.

Die Ausübung der Tätigkeiten bei COSYMA auf Basis gemeinsamer Ziele und Werte erfolgt in hohem Maße selbstorganisiert und nach den Prinzipien von Autonomie und Kooperation. Arbeitszeiten werden von den Mitarbeitenden freiwillig erfasst und nur auf Wunsch abgeglichen. Überstunden werden innerhalb eines Quartals ausgeglichen. Gesellschaftliche Teilhabe hat für COSYMA einen hohen Stellenwert. Das wird garantiert durch ausreichende Freizeit, weitgehende Selbstbestimmung der Arbeitszeiten und die aktive Unterstützung gesellschaftlicher Teilhabe auch während der Arbeitszeit.

Innerbetriebliche Gehalts-Spreizung	keine
Medianverdienst COSYMA monatlich bezogen auf 1 VK	3.800 €
Durchschnittliches Einkommen Deutschland	
bei 30 Stunden Wochenarbeitszeit	3.075 €
Lebenswürdiger Verdienst Stuttgart	2.000 €
Wochenarbeitszeit	30 Stunden
Überstunden	werden zeitnah ausgeglichen

Ökologisches Verhalten der Mitarbeitenden

Die Geschäftspolitik von COSYMA beinhaltet grundlegend eine nachhaltige und ökologische Ausrichtung, die sich in der Unternehmenskultur durchgängig niederschlägt. Deshalb haben wir Rahmenbedingungen geschaffen, welche ökologisches Verhalten von Mitarbeitenden fordern, ermöglichen, fördern und belohnen. Dies erfolgt durch intensive Befassung mit sozial-ökologischer Transformation, klarer Positionierung des Unternehmens zum Klimaschutz, ökologischer Gestaltung des Alltags und Durchführung von Praxis-Projekten für Nachhaltigkeit.

COSYMA verleiht den Werten Ökologie und Nachhaltigkeit in der Kombination aller Berührungsguppen hohe Bedeutung. Die eigenen Konzepte zum Beitrag von Unternehmen und Mitarbeitenden für Klimaschutz, werden durch Veröffentlichungen und in Beratungen deshalb auch untermauert mit der eigenen betrieblichen Praxis und den Aussagen: „Was COSYMA schon anders macht.“

Unsere Mitarbeitenden ernähren sich privat zu 25 % vegan, zu 50 % vegetarisch und 25 % fleischarm. Die im Unternehmen angebotene bio-zertifizierte Ernährung ist generell vegetarisch und teilweise vegan. Ökologische Qualität und regionale Herkunft der Lebensmittel spielen dabei eine zentrale Rolle. Am Hauptstandort Stuttgart werden zum Einkauf vorrangig SOLAWIS Reyerhof, ergänzt durch den Bioland-Markt NATURGUT genutzt. Durch den 2019 erweiterten eigenen Garten werden Lebensmitteln zu 20 % aus eigenem Anbau bezogen.

Alle Mitarbeitenden haben eine Wohnung oder Wohnmöglichkeiten innerhalb der Gebäudekomplexe, in denen die Büros von COSYMA angesiedelt sind. Deshalb erfolgt der Weg zur Arbeitsstelle in der Regel zu Fuß. Für die Anreise zu gemeinsamen Treffen in Stuttgart und Leipzig wurde ausschließlich der Bahnverkehr, ergänzt durch ÖPNV genutzt.

In der Mitarbeiterschaft von COSYMA gibt es nur einen PKW, der zu rund 60 % für die unumgänglichen Dienstfahrten im Individualverkehr genutzt wird. Allen Mitarbeitenden stehen kostenlos eine BahnCard 50 sowie ein ÖPNV-Jahresticket zur Verfügung. Kosten für Wartung und Reparaturen der genutzten Fahrräder werden übernommen.

Kennzahlen:

Anteil Verpflegung aus ökologischer Herkunft	100 %
Anteil Anreise PKW	0 %
Bahn	4 %
ÖPNV	8 %
Rad	4%
Fuß	84 %
Nutzung betriebliches ökologisches Angebot	100 %

Innerbetriebliche Mitentscheidung/Transparenz

COSYMA steht für gelebte Kultur innerbetrieblicher Transparenz und gemeinsame Entscheidungsprozesse. Alle wesentlichen und kritischen Daten sind leicht zugänglich und verständlich. Sie ermöglichen allen Beteiligten ein hohes Maß an eigener Willensbildung und der durchgängig gegebenen Mitentscheidung.

Die Ziele und Strategien, sowie die daraus abgeleiteten operativen Maßnahmen und Prozesse bei COSYMA sind entscheidend davon geprägt, dass die Mitarbeitenden doppelte Stakeholder-Verantwortung als gleichzeitige Eigentümer*innen ihres Unternehmens haben. Unsere Hierarchien sind entsprechend flach, Entscheidungen werden wo möglich von den Ausführenden selbst getroffen, wesentliche Entwicklungen im Dialog und Konsens vorangebracht.

Ökologisch und suuffizient arbeiten heißt für uns auch zielgerichtet und ohne unnötigen bürokratischen Aufwand vorzugehen und bei der Weiterentwicklung Wagnisse zu riskieren. Dies ist nur möglich auf der Grundlage einer hohen gemeinsamen Identität und Verantwortung, vereinbarten Zielen und Strategien, sowie Vertrauen in Kompetenz und Selbstorganisation, gepaart mit einer konstruktiven Fehlerkultur.

Seit 2019 wird die bereits bisher weitgehend konsensuelle Entscheidungsfindung erweitert durch die Verfahren Konsent und Systemisches Konsensieren. Es finden 14tägige Meetings der Kund*innen-Berater*innen und vierteljährliche Mitarbeiter*innen-Treffen statt. Dazu kommen halbjährlich zwei- bis drei tägige Mitarbeiter*innen-Konferenzen/Klausuren, überwiegend in Out-door-Formaten. Alle internen Daten sind für unsere Mitarbeiter*innen mittels digitaler Zugangsrechte einsehbar.

Ethische Kund*innen-Beziehungen

Für unsere Kund*innen-Beziehungen auf Augenhöhe maßgeblich sind die von uns repräsentierten Grundwerte Menschenwürde, Solidarität, Autonomie, Kooperation, Dialogische Qualität, Vielfalt der Perspektiven und Orientierung an natürlichen Kreisläufen. Wir arbeiten gemeinsam mit unseren Kund*innen, unter Einbeziehung interner und externer Expertisen, fortlaufend an innovativen technischen und methodischen Lösungen für eine gelingende und möglichst barrierefreie Kommunikation.

COSYMA arbeitet für Unternehmen mit gemeinwohlorientierter strategischer Ausrichtung. Kernangebot ist die Begleitung bei der Erstellung einer Gemeinwohl-

Bilanzierung und der damit verbundenen Organisations-Entwicklung. Es können alternativ auch ausgewählte Aspekte der Gemeinwohl-Ökonomie, insbesondere bezogen auf Werte und Kooperationen in den Mittelpunkt der Beratung rücken.

Im Bereich der Qualifizierung ist COSYMA tätig für Führungskräfte und Mitarbeitende von Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft, aus gemeinnützigen und/oder gemeinwohlorientierten Unternehmen. Für zertifizierte Weiterbildungen gibt es Zugangsvoraussetzungen bezogen auf Qualifikation und berufliche Erfahrung. Es werden ergänzend auch niederschwellige Dienstleistungen angeboten für Grundqualifizierungen, Coaching, Teamentwicklung und Biographie-Begleitung.

Im Segment zivilgesellschaftliches Engagement konzentriert sich COSYMA auf Dienstleistungen und Unterstützung bei den Themenschwerpunkten Menschenrechte und Demokratie, Solidarität und soziale Gerechtigkeit, Ökologie und Klimaschutz, Beteiligung und Empowerment.

Zu den Kernkompetenzen von COSYMA gehört die Befähigung von Führungskräften und Mitarbeitenden für gelingende Kooperationen und Lösungen orientierte Gesprächsführung auf konzeptioneller und methodischer Grundlage. Die Kontrakt- und Auftragsgestaltung von COSYMA erfolgt deshalb auf Basis eines Leitfadens und hat Anwendungscharakter bezogen auf wertschätzende Kommunikation und Vereinbarungen, in denen Ziele, Interessen und Bedarfe der Kund*innen in den Mittelpunkt gestellt werden.

Entsprechend unserer Richtlinien arbeiten wir mit Kund*innen zusammen, die unsere grundlegenden Werte und Haltungen zu Kooperation teilen. Unverzichtbar sind für uns: 1. Faire Preise 2. Gute Qualität der Produkte / Dienstleistungen 3. Nachhaltigkeit als unternehmerisches Prinzip 4. Transparenz und Mitentscheidung der Beteiligten 5. Rücksichtnahme auf gesellschaftliche und ökologische Auswirkungen 6. Faire Arbeitsbedingungen und Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung 7. Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln.

Wir achten generell auf pragmatische Lösungen für Kund*innen und bieten flexible Formate bezogen auf Präsenz oder digitale Kommunikation, Orte, Zeiten und Taktung der der Dienstleistungen und Kooperationen. Ungeachtet vertraglicher Vereinbarungen kann die Zusammenarbeit kurzfristig beendet werden, wenn sie sich für die Kund*innen oder für beide Seiten als nicht mehr sinnstiftend, zielführend oder hilfreich erweist. Wir haben gestaffelte Preise nach Art der Dienstleistung, sowie Marktposition und wirtschaftliche Stärke unserer Kund*innen.

Es gibt keine Barrieren für Kund*innen bezogen auf Kontakte, Dienstleistungen, Nutzung und/oder Mitwirkung, abgesehen von den Zugangsvoraussetzungen für zertifizierte Weiterbildungen. In den Seminar- und Beratungsräumen wird auf körperliche und sinnliche Barrierefreiheit geachtet... Kund*innen mit psychischen Belastungen oder Problemen, erhalten im Rahmen von Angeboten zur Selbsterfahrung,

sowie durch Coaching oder Beratung mit therapeutischen Elementen einen verbesserten Zugang.

COSYMA fördert Kund*innen die aus finanziellen Gründen eingeschränkten Zugang zu Beratungen haben. COSYMA hat gestaffelte Preise für Unternehmen und ein eigenes Kontingent für sozial benachteiligte Personen, die für erheblich reduzierte Preise oder unentgeltlich Beratung in Anspruch nehmen können.

Generell kommen die von uns angebotenen Dienstleistungen zu einem großen Teil der Entwicklung von Einrichtungen und Qualifizierung von Mitarbeitenden zugute, die selbst benachteiligte Kindern, Jugendlichen und Familien erziehen, betreuen, fördern und begleiten.

COSYMA arbeitet etwa zu 50 % mit Stammkund*innen. 80 % der Vereinbarungen zur Zusammenarbeit haben eine Laufzeit von 1,5 – 3 Jahren. In diesem langen Zeitraum ausschließlich personaler Dienstleistung entwickeln sich Bindungen und Vertrauen, was zu einem regelmäßigen Austausch über Stand, Perspektiven und Bedarfe führt. Neue Aufträge entstehen deshalb in erster Linie durch oder über bestehende Kund*innen-Beziehungen, insbesondere durch Weitergabe der Erfahrungen in den eigenen Organisationen, sowie bei Kooperations-Partner*innen.

Wir bewerben unsere Dienstleistungen neben der eigenen Website ausschließlich in Portalen der Gemeinwohl-Ökonomie, der Dachverbände systemischer Beratung und in Netzwerken der sozial-ökologischen Transformation, sowie durch Beteiligung an Tagungen und Veranstaltungen von Hochschulen, Verbänden, Instituten und Akademien.

Budget für Marketing	0,2 %
Bezahlung Berater*innen	Festgehalt
Interne Umsatzvorgaben	keine
Umsatzanteil Benachteiligte	3,5 %
Leistungstage für mit reduzierten Preisen und für Benachteiligte	12,2 %

Kooperation / Solidarität mit Mitunternehmern

COSYMA arbeitet gemeinsam mit anderen Unternehmen am Paradigmen-Wechsel zu einer kooperierenden, marktergänzenden und gemeinwohlorientierten Wirtschaft. Unsere Dienstleistungen entwickeln und gestalten wir generell in Kooperation. Wir unterstützen branchennahe Unternehmen durch Zugänge zum Markt und Kompetenz-Transfer.

Im Geschäftsfeld Unternehmensentwicklung werden alle erbrachten Dienstleistungen zur Gemeinwohlorientierung abgestimmt im Gesamtauftritt der zertifizierenden Gemeinwohl-Ökonomie. Konzepte und Tools werden bei Berater*innen-Treffen ausgetauscht, sowie in spezifischen Arbeitsgruppen weiterentwickelt. An allen im Geschäftsjahr 2021 durchgeführten Beratungen zur Gemeinwohl-Ökonomie wurden Junior-Berater*innen oder Co-Berater*innen von Partner-Unternehmen beteiligt.

Die Rahmenbedingungen und Curricula Systemischer Weiterbildungen werden mit den zertifizierenden Verbänden Systemische Gesellschaft (SG) und Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Beratung (DGSF) gemeinsam entwickelt.

Die Durchführung von Weiterbildungen erfolgte im Geschäftsjahr 2021 ausschließlich mit FoBiS Mutpol, Systemisches Institut für Bildung, Forschung und Beratung, Holzgerlingen im Zusammenwirken mit der Evangelischen Hochschule für Sozialwesen Ludwigsburg.

Weitere Dienstleistungen im Bereich Qualifizierung wurden erbracht in Kooperation mit DGSF Netzwerk Klimaschutz, Akademie Remscheid, Loretto-Institut Schwäbisch-Gmünd, Bildungsakademie des KVJS Baden-Württemberg, den Landkreisen Waldshut und Main-Kinzig und dem Bundesverband Circus Schulen

COSYMA kooperiert bezogen auf sozial-ökonomische und ökologische Transformation mit dem Bundesverband Nachhaltiges Wirtschaften, dem Netzwerk Ökonomischer Wandel (NOW), der Klima-Allianz Deutschland, dem BUND, dem Forum Ökologisch-soziale Marktwirtschaft (FÖS), German Watch, German Zero, „Mehr Demokratie“, den Naturfreunden Deutschlands und ihrer Fachstelle FARN. Auf baden-württembergischer Ebene gibt es neben der Gemeinwohl-Ökonomie, Kooperationen mit den kirchlichen Wohlfahrtsverbänden, dem Arbeitskreis Kommunale Entwicklungspolitik, der Nachhaltigkeits-Initiative für Unternehmen des Landes Baden-Württemberg und der Werkstatt Ökonomie.

Wir sind Mitglied des örtlichen Gewerbevereins „Birkach aktiv“, und beteiligt an lokalen Netzwerken und Initiativen wie Stadtteilvernetzer und (M)Eine Welt-Stuttgart, sowie Fair Stadt Plieningen-Birkach und 70599Lebenswert.

In Kooperation entwickelte Dienstleistungen	85 %
In Kooperation durchgeführte Dienstleistungen	80 %
<ul style="list-style-type: none"> • gleiche Branche, Zielgruppe und Region • gleiche Branche, gleiche Zielgruppe • gleiche Branche, gleiche Region 	<p>40 %</p> <p>20 %</p> <p>20 %</p>
Unternehmerisches Engagement	
<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation Zivilgesellschaft • Erhöhung gesetzlicher Standards • Erhöhung Branchenstandards 	

Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen

Durch die Dienstleistungen von COSYMA entstehen sehr geringe negative ökologischen Auswirkungen. Mit seinem Geschäftsmodell und seinen operativen Vorgehensweisen verfolgt COSYMA konsequent den Ansatz ökologischer Nachhaltigkeit und Suffizienz.

Die Dienstleistungen von COSYMA sind auf sozial-ökonomische und ökologische Transformation angelegt. Im Vordergrund stehen die Erfüllung von Grundbedürfnissen und der Beitrag zu den 17 UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung. Wir nutzen dazu unsere eigenen Konzepte zur ökologischen Unternehmensführung und zum unternehmerischen Klimaschutz, um im gemeinsamen Diskurs mit Kund*innen und Partnern zur Reduzierung ökologischer Emissionen beizutragen.

Erbrachte Dienstleistungen Geschäftsjahr	2021	2020	2019
<ul style="list-style-type: none"> • in eigenen Geschäftsräumen • bei Kund*innen • bei Kooperations-Partnern • in Form digitaler Kommunikation 	<p>4 %</p> <p>30 %</p> <p>12 %</p> <p>54 %</p>	<p>6 %</p> <p>14 %</p> <p>12 %</p> <p>68 %</p>	<p>4 %</p> <p>36 %</p> <p>28 %</p> <p>32 %</p>
Anfahrt zu Kund*innen nach Entfernungen:			
<ul style="list-style-type: none"> • mit PKW • mit Bahn • mit ÖPNV • zu Fuß, mit Rad 	<p>14 %</p> <p>67 %</p> <p>17 %</p> <p>2 %</p>	<p>15 %</p> <p>69 %</p> <p>15 %</p> <p>1 %</p>	<p>26 %</p> <p>62 %</p> <p>11 %</p> <p>1 %</p>

Kund*innen-Mitwirkung / Produkttransparenz

Das Angebot an Dienstleistungen von COSYMA ist für alle potenziellen Kund*innen in seinen wesentlichen Bestandteilen einschließlich Preisgestaltung transparent. Dienstleistungen werden nahezu ausschließlich zur Stärkung und Optimierung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit entwickelt und eingesetzt. Über 80 % der Dienstleistungen werden unter direkter Mitwirkung und Mitsprache von Kund*Innen bezogen auf Umfang, Preis, Form, Inhalt, Ort, Prozesse, Service, Dokumentation und Auswertung ausgestaltet.

Kund*innen werden im direkten Dialog und ergänzend mit standardisierten Feed-Back-Bögen zu Rückmeldungen animiert. Die internen Auswertungen ergeben in den vergangenen Geschäftsjahren konstant circa 9 Punkte auf einer Skala mit maximal zehn Punkten. Qualitativ werden die Rückmeldungen intern und in kollegialen Netzwerken erörtert und eingeordnet. Vorschläge und Hinweise zur Verbesserung der Qualität und der sozial-ökologischen Ausrichtung der Dienstleistungen werden in den laufenden Beratungen und Qualifizierungen zeitnah aufgegriffen und so weit möglich sofort umgesetzt. Weitergehende Optimierungen werden in Portfolio und Ablaufprozesse integriert.

Kennzahlen:

Dienstleistungen mit sozial-ökologischem Potential und Kund*innen-Beteiligung	75 %
Dienstleistungen mit ausgewiesenen Preisbestandteilen	100 %

Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

Unsere Dienstleistungen und unser zivilgesellschaftliches Engagement dienen fast ausschließlich der Stärkung und Optimierung öffentlicher Infrastruktur in den Bereichen Erziehung, Bildung, Gesundheit, Grundversorgung und darüber hinaus von Natur und Landschaftsgestaltung, Mobilität und Verkehrswegen, sowie Entwicklungszusammenarbeit.

COSYMA ist entstanden aus dem strategischen Ziel gelingendes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen zu befördern und die Entwicklungspotentiale von Familien, Fachkräften, Teams und Organisationen, die in diesen Feldern Verantwortung tragen,

zu stärken. Seit 2018 hat sich das Portfolio erweitert in Richtung eines gemeinwohlorientierten Ansatzes von Wirtschafts-Unternehmen und einer stärkeren ökologischen Ausrichtung von Sozial-Unternehmen. In den Geschäftsjahren seit 2019 hat sich die Aufmerksamkeit noch weiter verlagert in Richtung sozial-ökonomischer und ökologischer Transformation der Gesellschaft, schnellerer und wirksamerer Maßnahmen zum Klimaschutz, sowie Stärkung zivilgesellschaftlicher Netzwerke und Akteursgruppen.

Ein wesentlicher Ansatz von COSYMA besteht darin Unternehmen und Organisationen nicht nur zu bilanzieren und zu neuen Zielen zu verhelfen, sondern sie auf ihrem Weg der Transformation und Weiterentwicklung zu begleiten. Dazu gehört insbesondere, die relevanten Stakeholder und Akteursgruppen für die Gestaltung von Veränderungsprozessen zu befähigen und zu ermächtigen.

COSYMA bietet dazu Führungskräften, Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und anderen Akteur*innen von gemeinwohlorientierten Wirtschafts-Unternehmen und gemeinnützigen Sozial-Unternehmen direkte Unterstützung an durch Coaching, Beratung, Supervision, Team- und Personalentwicklung. Organisationen und Führungskräfte erhalten darüber hinaus Beratung und Begleitung bei der strategischen Unternehmensentwicklung und Ausgestaltung ihrer dem Gemeinwohl dienenden Angebote und bei der kompletten Ausrichtung auf ein gemeinwohlorientiertes Unternehmen.

Die Dienstleistungen von COSYMA stärken vorrangig Transformation, Entwicklung, Innovation und Kreativität von Unternehmen und von deren Berührungsgruppen. Dazu gehören, bezogen auf die beteiligten Personen, die Steigerung von Wohlbefinden, Gesundheit, Stärkung von Identität, Autonomie und Selbstwirksamkeit. Die Dienstleistungen der von COSYMA begleiteten sozialen Unternehmen und deren Mitarbeitenden dienen ganz überwiegend der Erfüllung von Grundbedürfnissen nach Rosenberg.

COSYMA orientiert sich bei Beratung und Qualifizierung am lösungsorientierten systemischen Ansatz. Dieses aus der psycho-therapeutischen Therapie entstandene wissenschaftlich fundierte Konzept hat sich auch für Unternehmensentwicklung, Management, Transformation, Beratung, Interaktion und Kommunikation im zivilgesellschaftlichen Bereich bewährt. Es eröffnet den Beteiligten neue Sichtweisen, Perspektiven und Lösungsoptionen, sowie Kompetenzen zur wertschätzenden Kommunikation, und trägt damit zur gelingenden Lebensgestaltung bei.

Ein weiteres Kernprofil von COSYMA liegt in der Unterstützung zivilgesellschaftlicher Netzwerke und Akteursgruppen mit klarer Ausrichtung auf sozial-ökonomische und ökologische Transformation. Alle Dienstleistungen und Aktivitäten von COSYMA erfüllen einen Mehrfachzweck im Hinblick auf die Deckung von Grundbedürfnissen, die gesunde Entwicklung von Menschen, sowie die Lösung wesentlicher gesellschaftlicher Herausforderungen nach UN-Entwicklungszielen.

Kennzahlen:

Dienstleistungen zur Erfüllung von Grundbedürfnissen und SDGs nach Anteil Leistungstagen an Kund*innen:

Art der Dienstleistung	Anteil	Grundbedürfnisse	Entwicklung SDGs
Unternehmensentwicklung	33,3	Identität/Sinn	Gesundes Leben
		Gesundheit/Wohlbefinden	Nachhaltige Kommunen
Personalentwicklung	15,8	Identität/Sinn	Bildung für alle
		Verstehen/Einfühlung	Ungleichheit verringern
Zertifizierte Weiterbildungen	21,6	Identität/Sinn	Bildung für alle
		Verstehen/Einfühlung	Gesundes Leben
Community Organizing/ NGO - Netzwerke	22,6	Teilhabe/Geborgenheit	Bildung für alle
		Verstehen/ Einfühlung	Nachhaltige Kommunen
Beratung sozial Benachteiligter	6,7	Schutz/Sicherheit	Armut beenden
		Teilhabe/Geborgenheit	Ungleichheit verringern

Nutzenart der Dienstleistungen nach Umsatzanteil:	
Erfüllt Bedürfnisse	
<ul style="list-style-type: none"> • deckt Grundbedürfnisse • Statussymbole/Luxus 	<p>100 %</p> <p>0 %</p>
Dient Entwicklung der Menschheit	
<ul style="list-style-type: none"> • den Menschen • der Erde/Biosphäre • löst Probleme lt. Entwicklungszielen 	<p>100 %</p> <p>70 %</p> <p>100 %</p>
Nutzen der Dienstleistungen	
<ul style="list-style-type: none"> • Mehrfachnutzen • Hemmender bzw. Pseudonutzen • Negativnutzen 	<p>100 %</p> <p>0 %</p> <p>0 %</p>

Beitrag zum Gemeinwesen

COSYMA arbeitet aktiv an der sozial-ökologischen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft. Eckpfeiler dazu sind die gemeinwohlorientierte Ausrichtung der gesamten wirtschaftlichen Tätigkeit und eine in öffentlicher Verantwortung gut ausgebaute Infrastruktur, insbesondere bei Grundsicherung, Gesundheit, Bildung, Soziales und Naturgestaltung. Dies erfordert ausreichende öffentliche Abgaben,

Steuergerechtigkeit, faires Wirtschaften und freiwilliges gemeinwohlorientiertes Engagement der Wirtschaft

Deshalb leistet COSYMA mit seinen bescheidenen Möglichkeiten als Kleinunternehmen einen weit überdurchschnittlichen Beitrag zum Gemeinwesen, insbesondere durch innovative freiwillige Leistungen, die zu nachhaltigen Fortschritten bei der sozial-ökologischen Transformation beitragen.

COSYMA verzichtet vollständig auf öffentliche Förderungen oder Subventionen. Wir bringen unsere spezifischen Kompetenzen des nachhaltigen und gemeinwohlorientierten Handelns, des Projektmanagements, der Steuerung und Moderation von Prozessen, sowie von Community Organizing ein in zivilgesellschaftliche Netzwerke und sozial- ökologische Projekte.

Wir nutzen unsere direkten Kund*innen-Beziehungen zum Land Baden Württemberg, zu Landkreisen und Städten, sowie unsere guten Kontakte zu politischen Mandatsträger*innen, um die Gemeinwohl-Ökonomie, gemeinwohlorientiertes Wirtschaften, Maßnahmen zum Klimaschutz und die Umsetzung der UN-Ziele für Nachhaltigkeit (SDG) weiter voran zu bringen.

Um Korruption, illegitime Steuervermeidung und jegliche Art fragwürdiger Geschäftspraktiken auszuschließen haben wir ergänzend zu unseren ethischen Grundhaltungen auch als kleines Unternehmen klare Regeln in Form von Anti-Korruptions-Richtlinien, die wir 2017 eingeführt haben. Dabei orientiert sich COSYMA an den KMU Führungsgrundsätzen von Transparency International

COSYMA liegt bei seinen Mitarbeitenden leicht unter dem Durchschnitt des nominellen bundesweiten Jahres-Einkommens und beschäftigt ausschließlich Teilzeitkräfte zwischen 10 und 90 % einer Vollzeitstelle. Dennoch haben wir im Geschäftsjahr 2021 27,3 % der Personalkosten und 16,2 % des Umsatzes an Steuern und Sozialabgaben entrichtet.

Unsere Mitarbeitenden können Organisationen und Initiativen auswählen, für die sie Beiträge und Spenden einzahlen, die von COSYMA übernommen werden. Der Spenden-Beitrag beläuft sich im Geschäftsjahr 2021 auf 3 T €. Der größte Teil entfällt auf regionale und lokale Gruppen, in denen Mitarbeitende von COSYMA überwiegend selbst aktiv sind, wie Bürger- und Kulturvereine, Sportvereine, Förderverein Stuttgarter Apfelsaft, Schutzgemeinschaft Filder und Naturfreunde.

Eine weitaus größere Bedeutung als finanzielle Zuwendungen hat für COSYMA der persönliche Einsatz bei lokalen Initiativen und bei sozial-ökologischen Projekten, in die COSYMA auch investiert. Im Geschäftsjahr 2021 konzentrierten sich die unentgeltlich für zivilgesellschaftliches Engagement eingesetzten 121 Leistungstage auf das Netzwerk 70599Lebenswert zur lokale Umsetzung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), auf das alternative selbstorganisierte Wohn-Projekt RÄUME in

Lüneburg, auf das Netzwerk Klimaschutz der DGSF (Deutsche Gesellschaft für systemische Familientherapie und Beratung) und im 1. Quartal auch noch auf das selbstverwaltete Wohnprojekt SOWO Leipzig.

Umsatz	105.369 €
- Lohnsteuer und Sozialversicherung	17.090 €
- Operativer Gewinn	8.624 €
Freiwillige Leistungen Geldleistungen Spenden und Beiträge	3.021 €
- Anteil Gewinn	35,0 %
Freiwillige Sachleistungen Arbeitstage zivilgesellschaftliche Engagement	121
- Anteil Personaleinsatz	34,6 %

Reduktion ökologischer Auswirkungen

COSYMA setzt sich offensiv mit den ökologischen Auswirkungen der eigenen Geschäftstätigkeit auseinander und gestaltet seine Dienstleistungen Ressourcen schonend und schadstoffarm.

Wir machen unsere Umweltkonten transparent und führen in der Branche einen aktiven Dialog durch Veröffentlichungen „Klimaschutz als Unternehmensziel – Was COSYMA schon anders macht“ oder durch Presseberichte „Auf dem Landweg nach Marokko“. Wir berichten über unsere eigenen unternehmerischen Entwicklungen auf Kongressen und Tagungen, sowie in Seminaren, Workshops und Netzwerk-Treffen mit dem Schwerpunkt „Nachhaltiges Wirtschaften und Gemeinwohl“

Unser Konzept zum Klimaschutz in Unternehmen basiert auf den fünf Schritten.

1. Eigenen ökologischen Fußabdruck ermitteln und bewerten
2. CO₂ Ausstoß schrittweise systematisch reduzieren
3. Mit Klimaschutzprojekten Emissionen kompensieren und ausgleichen
4. Klimabewusste Partner*innen auswählen
5. In Klimaschutz-Netzwerken engagieren

Wir haben nach dem Berechnungs-Modell von „Klima ohne Grenzen“ eine CO₂ Bilanz für COSYMA erstellt. Unseren Wert von 12,73 Tonnen im Geschäftsjahr 2019 haben wir in den Geschäftsjahren 2020 und 2021, allerdings auch durch die Pandemie bedingt, auf circa 10 Tonnen gesenkt.

Mit der eigenen Bewirtschaftung einer 1,3 Hektar großen Fläche mit Wiese, Obstbäumen, Bepflanzungen und Gemüseanbau binden etwa 14 Tonnen CO₂ und produzieren rund 9 Tonnen Sauerstoff.

Wir ermitteln ebenfalls den ökologischen Fußabdruck nach dem Modell von „Brot für die Welt“ haben wir ebenfalls ermittelt. Dabei wird der Verbrauch von 1,0 Biokapazität als Grundlast vorgegeben. Als individuelle Komponenten wurden darüber hinaus bei COSYMA 1,4 Biokapazität errechnet. Der bundesweite Durchschnitt von 4,7 Biokapazität wurde von uns deutlich unterschritten, ebenso der weltweite Durchschnitt von 2,7. Vollständig nachhaltig wäre allerdings erst ein Wert von 1,7 berechneter Biokapazität.

Kennzahlen:

CO₂ Emissionen in Tonnen nach „Klima ohne Grenzen“: (in Klammer 2020)

Wohnen	0,04	0,04
Auto	0,61	0,59
Bahn/ÖPNV	0,67	0,64
Flüge	0,00	1,09
Konsum	8,78	8,75
Gesamt	10,10	11,11

Ökologischer Fußabdruck nach „Brot für die Welt“

Ernährung	0,5	0,5
Wohnen	0,4	0,4
Mobilität	0,2	0,2
Konsum	0,3	0,3
Grundlast	1,0	1,0
Gesamt	2,4	2,4

Umweltkonto:

• Ausstoß klimawirksamer Gase	0
• Transporte	0
• Benzinverbrauch	270 Liter
• Stromverbrauch 100 % erneuerbar	1.300 kwh
• Gasverbrauch	0
• Heizenergie, Pellets	430 kg
• Verbrauch von Trink- und Regenwasser	18 m ³
• Chemikalienverbrauch	giftig 0, ungiftig ca. 1,5 kg
• Papierverbrauch	14 kg
• Verpackungsmaterial und Büroabfälle	28 kg
• Kunstlichteinsatz	6. 320 Lumen

Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Unsere Arbeit ist geprägt von einer Grundhaltung der Offenheit und Transparenz. Gemeinsame Verantwortung und Entscheidungsfindung im gesamten Prozess sind Kern unserer Unternehmensgestaltung. Angesichts der geringen Größe von COSYMA, der Nähe zwischen den Berührungsgruppen, der zivilgesellschaftlichen Verankerung und der weitreichenden Möglichkeiten zu direkten Formen von Information, Mitwirkung und Kontrolle hat die formalisierte öffentliche Berichterstattung für uns nachrangige Bedeutung.

Wir haben jedoch mit der erstmals im Herbst 2018 veröffentlichten GWÖ Kompaktbilanz für das Geschäftsjahr 2017/18 den ersten großen Schritt gemacht und zum Jahresende 2021 die Re-Bilanzierung für die Geschäftsjahre 2019/20 eingereicht. Auf der Website des DGSF Netzwerks Klimaschutz haben wir unseren ökologischen Bericht für das Geschäftsjahr 2019 „COSYMA – Klimaschutz als Unternehmensziel“ und für 2020 „Was COSYMA schon anders macht“, fortgeschrieben.

Im Rahmen unseres Dachverbands DGSF „Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Beratung, der Unternehmens und Berater*innen-Treffen der Gemeinwohl-Ökonomie, der Klima-Allianz Deutschland und des Netzwerks Ökonomischer Wandel gibt es institutionalisierte Formen des Dialogs und der kollegialen Beratung.

Angelehnt an unseren Kooperationspartner FÖS „Forum Ökologisch-soziale Marktwirtschaft“ haben wir Anfang 2020 einen „Code of Conduct“ in Kraft gesetzt, der Wahrheitsgebot, Transparenz, Verbot von Diskriminierung und unlauterer Einflussnahme beinhaltet.

Kennzahlen:

Veröffentlichung Gemeinwohlbericht	2. Kompaktbilanz Geschäftsjahre 2019/20
Mitentscheidung Eigentümer*innen	100 %
Mitarbeitende	100 %
Lieferant*innen	35 %
Kund*innen	20 %
Gesellschaftliches Umfeld	10 %

Ausblick

Die bis 2022 gesetzten Ziele

- Stabilisierung und Weiterentwicklung unseres (ungewöhnlichen) Geschäftsmodells
- Dauerhafte Etablierung einer eigenen GWÖ-Bilanzierung
- Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie zur Umsetzung der Werte der GWÖ

wurden bereits mit Abschluss des Geschäftsjahres 2021 weitgehend umgesetzt.

Der Einstieg als WIN Charta Unternehmen wird durch ein Zielkonzept mit zwei strategischen Schwerpunkten und konkreten betrieblichen Maßnahmen münden.

In Richtung der Geschäftsjahre 2022-24 geht es darum, den vorbereiteten Generationen-Übergang operativ konkret anzugehen und vorhandene Risiken der Verlagerung, mit teilweise Ausstieg aus der Systemischen Qualifizierung, einzugrenzen.

Dafür gilt es den Ausbau der Geschäftsfelder Beteiligungorientierte Stadtentwicklung und Stärkung zivilgesellschaftlicher Akteure konzeptionell auszugestalten.

.....